

## 10-Jahres Bilanz der Lohnentwicklung

„Die Löhne und Gehälter in Deutschland sind zwischen 2000 und 2010 weit hinter den Gewinn- und Kapitaleinkommen zurückgeblieben. Die durchschnittlichen Bruttoverdienste pro Beschäftigtem sind real – also nach Abzug der Inflation – im vergangenen Jahrzehnt sogar gesunken: 2010 lagen sie um vier Prozent niedriger als im Jahr 2000. Zu diesem Ergebnis kommt der Leiter des WSI-Tarifarchivs, Dr. Reinhard Bispinck, im neuen tarifpolitischen Jahresbericht des WSI. Sieben Mal, 2001 sowie in den sechs Jahren zwischen 2004 und 2009, mussten die Beschäftigten Reallohnverluste hinnehmen. Lediglich in drei Jahren gab es reale Zuwächse, zuletzt 2010. Schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen und die Deregulierung am Arbeitsmarkt haben dazu beigetragen, dass sich die Bruttoeinkommen in den Nullerjahren schwach entwickelten. So verstärkten die Hartz-Reformen, die das Arbeitslosengeld II einführen und einen Boom bei der Leiharbeit ermöglichten, den Druck auf die Verdienste. Der Niedriglohnsektor in Deutschland wuchs.

Deutlich besser sieht es bei der Entwicklung der tariflichen Löhne und Gehälter aus, so Bispincks Analyse: Sie lagen am Ende des Jahrzehnts real um knapp sieben Prozent höher als am Anfang. Allerdings blieb auch das Wachstum der durchschnittlichen Tariflöhne hinter dem Anstieg von Produktivität und Preisen zurück. Mit diesen beiden Komponenten definieren Ökonomen den so

genannten neutralen Verteilungsspielraum. Wird er ausgeschöpft, ist die Aufteilung der Unternehmenserträge zwischen Inhabern und Beschäftigten stabil. Steigen die Löhne langsamer, erhöht sich der Anteil der Unternehmer am Ertrag.

Das ist im vergangenen Jahrzehnt geschehen, wie die Analyse deutlich werden lässt: Während Produktivität und Verbraucherpreise in der Summe um mehr als 28 Prozent zulegten, stiegen die nominalen Tariflöhne um gut 24 Prozent. Nur in einigen Branchen, etwa der Chemie- und der Metallindustrie, wurde der gesamtwirtschaftliche Verteilungsspielraum bei den Tariflöhnen ausgeschöpft, viele Wirtschaftszweige lagen hingegen deutlich unter dieser Marke. Und weil zeitgleich die Tarifbindung sank, manche Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten tarifliche Öffnungsklauseln nutzten oder Tarifsteigerungen auf noch vorhandene übertarifliche Lohnbestandteile anrechneten, schlugen Steigerungen der Tarife nur zum Teil auf die durchschnittlichen Bruttoverdienste durch. Mit einem nominalen Anstieg von knapp 13 Prozent zwischen 2000 und 2010 blieben diese um mehr als 15 Prozentpunkte hinter dem Verteilungsspielraum zurück.

Zuwächse bei den Einkommen seien nur die eine Seite, wenn es um die lohnpolitische Einordnung des vergangenen Jahrzehnts geht, betont Tarifexperte Bispinck. So hätten beispielsweise die Gewerkschaften darüber hinaus auch verschiedene qualitative Ziele verfolgt.

Dazu zählten unter anderem Verbesserungen bei Arbeitszeiten, bei der Aus- und Weiterbildung oder Regelungen, die die betriebliche Altersvorsorge sichern und die demographische Entwicklung in den Betrieben gestalten sollen. Und während der Finanz- und Wirtschaftskrise gelang es, hunderttausende Jobs zu sichern. Gleichwohl sieht der Wissenschaftler als charakteristisch für die vergangene Dekade eine wachsende Ungleichheit bei der Einkommensverteilung an. So entwickelten sich die Unternehmens- und Vermögenseinkommen, die zwischen 2000 und 2010 um nominal 45 Prozent zulegten, fast dreimal so stark wie die Arbeitnehmerentgelte. Diese wuchsen über das letzte Jahrzehnt lediglich um 16 Prozent.“

*(Quelle: Bispinck, Reinhard; WSI-Tarifarchiv: Tarifpolitischer Jahresbericht 2010: Beschäftigungssicherung und gedämpfte Lohnentwicklung.*

*In: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI), Informationen zur Tarifpolitik. Düsseldorf, 2011.*

([www.boeckler.de/pdf/p\\_ta\\_jb\\_2010.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_jb_2010.pdf))

### Impressum / Kontakt:

V.i.S.d.P.:  
 Walter Roscher, Vorsitzender  
 Kaiserstraße 37, 55116 Mainz  
 Telefon 06131 965 540  
 Mail: [roscher@erziehungsberatung-mainz.de](mailto:roscher@erziehungsberatung-mainz.de)

Anita Roth, Stellvertretende Vorsitzende

Paul-Werner Geis, Geschäftsstelle,  
 Schatzmeister und Mitglieder-Betreuung  
 Graf-von-Moltke-Weg 14  
 61267 Neu-Anspach  
 Telefon 06171 885-150  
 Mail: [paul-werner.geis@ekhn-kv.de](mailto:paul-werner.geis@ekhn-kv.de)

### Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

dem neuen vkm-Vorstand ist es ein besonderes Anliegen, Sie als Mitglieder künftig nicht nur über wichtige Themen zeitnah zu informieren, sondern Ihnen vor allem auch noch mehr Gelegenheit zu bieten, sich an Diskussionsprozessen und Entscheidungsfindungen des Verbandes zu beteiligen. Stärker als bislang wollen wir daher die Möglichkeiten der elektronischen Medien für die Kommunikation mit Ihnen nutzen. So haben wir uns entschlossen, ein Forum einzurichten, das Ihnen das Einbringen eigener Beiträge erleichtert und den Meinungsaustausch von Ihnen als Mitgliedern untereinander wie auch mit uns als dem von Ihnen gewählten Vorstand beleben und intensivieren soll.

Manch einem, manch einer von Ihnen mag es schon aufgefallen sein: Die Homepage des Verbandes ist derzeit vorübergehend inaktiv. Uns liegt daran, auch den Internetauftritt des vkm zeitgemäß und informativ zu gestalten. In Kürze wird der vkm wieder online sein und wir freuen uns auf Kritik, Lob und Anregungen von Ihnen zur Homepage unseres Verbandes.

Mit den Mitgliedern der Arbeitsrechtlichen Kommission hat sich der Vorstand des vkm zu einer zweitägigen Klausurtagung im Martin-Niemöller-Haus in Arnoldshain getroffen. Dabei haben

wir uns über zukünftige Entwicklungen im Arbeitsrecht ausgetauscht.

Nach wie vor schwierig ist die Vertretung der Mitglieder im Bereich der Diakonie. Erst ab einer Stärke von mehr als 300 Mitgliedern sind wir zur Vertretung legitimiert.

#### In der Präambel des Mitarbeitervertretungsgesetzes heißt es u.a.:

„Die gemeinsame Verantwortung für den Dienst der Kirche verbindet alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und begründet Recht und Pflicht, an der Gestaltung der Dienstverhältnisse und an der Fürsorge für einzelne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mitzuwirken.“

In diesem Sinne setzt sich der vkm für eine Aufrechterhaltung des Dritten Weges ein, womit sich viele „Diakoniker“ als Verdi-Mitglieder jedoch leider nicht einverstanden zeigen.

Mit jedem neuen Mitglied steigt die Kraft und Durchsetzungsfähigkeit unseres Verbandes. Wir bitten Sie daher nachdrücklich, sich mit uns aktiv um die Werbung neuer Mitglieder, gerade auch aus dem Bereich der Diakonie, zu bemühen. Je größer unsere Mitgliederzahl wird, desto erfolgreicher werden wir unser aller Interessen verteidigen können!

Unsere KDAVO läuft zwar noch bis zum 30. September 2012, erste Vorbereitungen für die anstehenden Verhandlungen trifft der vkm aber bereits jetzt. Es gilt, spürbare Einkommensverbesserungen durchzusetzen! Wir sind nicht mehr mitten in der Finanz- und Wirtschaftskrise, der Fortschritt

### Inhalt

Vorwort	1
Einrichtung eines Forums für den vkm Hessen Nassau	2
Neuer vkm-Flyer	2
Entgeltverhandlungen für 2012 in der Arbeitsrechtlichen Kommission	3
Neue Eingruppierungsordnung	3
Beitrittsformular	3
10-Jahresbilanz der Lohnentwicklung	4

[www.vkm-ekhn-dwhn.de](http://www.vkm-ekhn-dwhn.de)

darf nicht länger an Löhnen und Gehältern vorbeigehen. Hierzu empfehlen wir Ihnen die Lektüre des tarifpolitischen Jahresberichtes der Hans-Böckler-Stiftung über die Einkommensdistribution zwischen freiberuflich-, unternehmerischem Einkommen und der Entwicklung in der abhängigen Erwerbsarbeit. (Im Internet zu finden unter: [www.boeckler.de/pdf/p\\_ta\\_jb\\_2010.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_jb_2010.pdf))

Wir werden dieses Thema auch in den kommenden Newslettern weiter verfolgen und möchten Sie noch einmal sehr ermuntern, sich mit Ihren Wünschen und Meinungen in die Diskussion einzubringen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr  
 Walter Roscher  
 Vorsitzender des vkm

## Einrichtung eines Forums für den vkm Hessen-Nassau

Das von unserem Kollegen Martin Schnelle eingerichtete Forum ist nur für Mitglieder des vkm Hessen-Nassau eingerichtet. Sie benötigen dafür ein Passwort, das Ihnen Martin Schnelle zur Verfügung stellen wird. Sie erreichen ihn unter der Mailadresse: Martin.Schnelle@ekhn-kv.de). Mit diesem Passwort kommen Sie auf

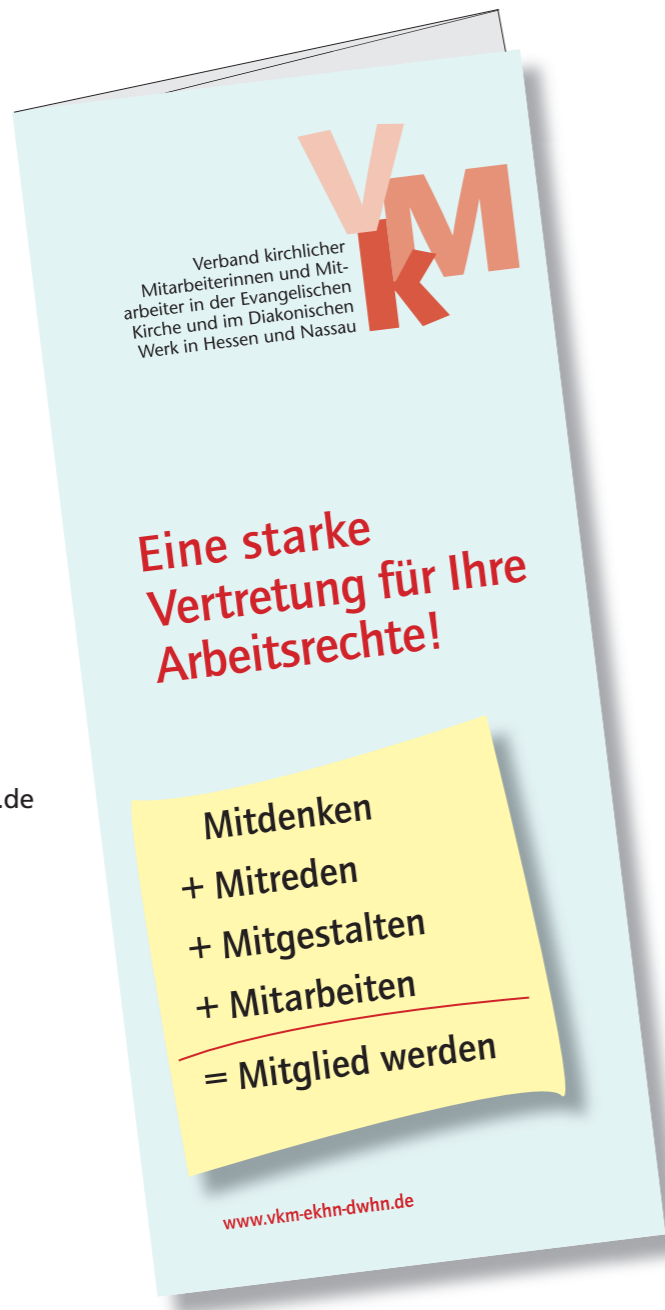
die Seite „Mitglieder des vkm Hessen-Nassau“.

Wir freuen uns, wenn Sie im Forum des vkm Hessen-Nassau mitdiskutieren, Anregungen und Wünsche weitergeben. Sie finden das Forum unter der Adresse:  
<http://vkm-ekhn-dwhn.forum-profi.de/index.php.de>

## Der neue vkm-Flyer ist da!

Druckfrisch und überarbeitet – der Infolyer des vkm. Sie möchten Kolleginnen und Kollegen über den vkm informieren? Fordern Sie Exemplare zum Verteilen bei der Geschäftsstelle an:

vkm-Geschäftsstelle  
 Paul-Werner Geis  
 Graf-von-Moltke-Weg 14  
 61267 Neu-Anspach  
 Telefon 06171 885-150  
 Mail: paul-werner.geis@ekhn-kv.de



## Entgeltverhandlungen für 2012 in der Arbeitsrechtlichen Kommission

**Für 2012 stehen neue Entgeltverhandlungen in der Arbeitsrechtlichen Kommission an. Dies ist ein wichtiges Thema auch für unser neu eingerichtetes Forum: Wir erbitten von Ihnen eine Rückmeldung für die Verhandlungen.**

Von besonderem Interesse ist für uns, wo Sie gern Prioritäten gesetzt wissen wollen bei den kommenden Entgeltverhandlungen.

**Wir fragen daher nach Ihrer Gewichtung:**

- einer Arbeitszeitverkürzung (z. B. von 40 Stunden auf 39 Stunden)
- eines höheren Sockelbetrages und damit niedrigerer prozentualer Entgelterhöhung
- eine höhere prozentuale Steigerung des Entgeltes ohne Sockelbetrag

Bitte geben Sie uns hierzu baldmöglichst eine Rückmeldung, damit Ihre Meinung in die bevorstehenden Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite aufgenommen werden kann.

## Neue Eingruppierungsordnung

Die Arbeitnehmerseite hat auf ihrer Klausurtagung in Arnoldshain beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Eingruppierungsrichtlinien zu bilden.

Wo sehen Sie Handlungsbedarf bei Ihrer eigenen Stellenbewertung bzw. Eingruppierung? Wo soll die Arbeitsgruppe Schwerpunkte setzen bei der Erarbeitung neuer Eingruppierungsregelungen? Können Sie uns Anregungen geben? Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

## Beitrittserklärung

Bitte ausfüllen und senden an: vkm Geschäftsstelle – Mitgliederbetreuung – Paul-Werner Geis – Graf-von-Moltke-Weg 14 – 61267 Neu-Anspach

**Ich möchte Mitglied werden!**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Dienststelle, Einrichtung

**Regulärer Jahresbeitrag: 50 Euro**  
 Ermäßigter Jahresbeitrag: 25 Euro  
 (für Entgeltgruppe E1, E2, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende und Rentner – bitte Nachweis beifügen)

**Ich erteile eine Einzugsermächtigung für**

Jahresbeitrag 50 Euro  
 Ermäßigt 25 Euro

Bank:

Kontonummer:

BLZ:

Datum:

Unterschrift:



Verband kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Evangelischen Kirche und im Diakonischen Werk in Hessen und Nassau